

Berichtigung.

Hugo H. Bickhardt,
Buch- und Kunsthändler
Sortiment — Verlag —
Antiquariat
Bad Pyrmont.

Im Inserat in Nr. 264,
Seite 13821, muss der letzte
Abschnitt richtig lauten:

Meine Vertretung bleibt
in den bewährten Hän-
den der Firma **F. E.
Fischer in Leipzig**,
nicht, wie irrtümlich gesetzt:
Carl Fr. Fleischer. [Red]

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Kaufgesuche.**In München**

gutgehende Buchhandlung auch mit
Wiederbeibringen zu kaufen gesucht.
Event. auch Hilfe oder tätige Be-
teiligung. Angebote unter # 2908
an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Teilhaberanträge.**Buchhändler,**

30 Jahre alt,

sucht mit K. & 50000.— in
Sortiment oder Antiquariat
der Tschechoslowakei od. O.-
Ungarn als Teilhaber ein-
zutreten. Angebote u. # 2891
an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Kaufmann, 30 Jahre, in Hausrat,
Gl., Porzellan und Kunstgewerbe
langjähr. Erfahrung, sucht Geschäft
zu kaufen oder zu errichten in An-
gliederung an eine bestehende frei-
deutsche Buchhandlung.

Angebote unter # 2911 an die
Geschäftsstelle d. B.-B.

Fertige Bücher.

Mit Goethe's Bildnis

Johann Peter Eckermann
Gespräche mit
GOETHE



Doppband M. 11.—

Z Halbleder M. 27.— Z

Berhard Merian
Berlin-Zehlendorf

Die
Gute Einkehr

In vielen, sehr vielen Fällen
wird in diesem Jahre die
Frage sein, jemandem ein
BILIGES Weihnachtsbuch
zu verkaufen, oder — über-
haupt keines. Aber SELTEN
sind die Bücher geworden, die
wirklich SCHON, dabei aber

billig,

und

für Jeden

sind und sich also leicht und
reich an alle verkaufen, die
mit der Markt RECHNEN
müssen. Das Blaue Ludwig
Richterbuch von der „guten
Einkehr“, von welchem sich
im vorjährigen Weihnachts-
geschäft 80000 in 10 Wochen
verkauften, liegt in der
zweiten Neuaufgabe vor:
sauber kartoniert, vorzüg-
lich gedruckt, für 4 80 Mk.
ord. Man bestelle „über
Leipzig“ in 5- oder 10bän-
digen Partien oder besser
„direkt je 18 Stück = 5 K. 10.
Im Dezember mit einem
entsprechenden 3 teil ins
Fenster gereut: [„Es gibt
auch noch billige Weis-
nachtsbücher!“] wird das
wahrhaft schöne Buch man-
chen dankbaren Käufer
wieder in den Laden führen,
der sich sonst schon gar
nicht mehr traut, die Stätte
seiner früheren Budein-
käufe überhaupt noch zu
betreten! Der Band ist der
einzige Kunstband, der von
den QUARTBänden der
„Blauen Bücher“ 1/2 St. er-
hältlich ist. Verlag: Karl
Robert Langewiesche, Aus-
lieferung nur in Leipzig.

Weihnachten
1920.

**Preiserhöhung!****Reiter****Moderne Wiener Küche**

8 Hefte kosten von nun an pro
Heft M. 2.70 ord. (K 5.—),
für die Schweiz 85 Cts.

Wien—Leipzig.

Leopold Heidrich Verlag.

Z Für Weihnachten billige Geschenkwerke.
Die neuen Bände von
Hausens Bucherei:

Band 94. Franz Grillparzer, Der arme Spielmann.

Eine der wenigen epischen Arbeiten des großen österreichischen Dramatikers, und vielleicht seine feinste.

Band 95—96. Theodor Storm, Der Schimmelreiter.

Eine der großartigsten Novellen Storms mit stark geheimnisvollem Einschlag einer hell-epischen Art, wie sie den Marschbewohnern an der fränkischen Küste eigen ist.

Band 97—98. Christoph von Schmid, Lebenserinnerungen, Briefe und Tagebuchblätter. 3. Auswahl bearbeitet von Ferd. Eckert. Diese autobiographischen Aufzeichnungen des gemütvollen Pädagogen und Volkschriftstellers, der früheren Generationen durch „Die Dorothea“, „König von Tannenberg“ u. dergl. vertraut und lieb war, sind heute noch von hohem ethischen und kulturgeschichtlichen Werte.

Band 99. Joseph Gorbach, Geballte Fäuste.

Urwüchsige, land- und leutekundige Erzählungen aus dem Volksleben des Bregenzer Waldes, der damit zum ersten Male der Literatur erschlossen wird.

Band 100—101. Renée Erdős, Die Perlschnur.

Aus dem Ungarischen übertragen von Johannes Rumbauer. Eine Auswahl aus den lyrischen Gedichten der berühmten ungarischen Konvertitin deren tief religiöse Kunst der Übersetzer zum ersten Male in Deutschland bekannt gemacht hat.

Band 102—103. Markus Ruf, Das Dorf am See.

Ausschauliche Jugendberichterzählungen eines Bauernjungen vom Bodensee, der — Lehrer geworden — das dörfliche Leben seiner Heimat in gewinnenden Bildern treulich schildert.

Band 104. Hugo Snielczyk, Die Mondheinstadt.

Das jugendliche Werk eines oberschlesischen Neutromantikers, voll Märchenhaft und goldigem Humor, vom Schlage der Eichendorff und Paul Keller und doch durchaus eigenartig.

Band 105. Heinrich Conscience, Siska Rosmal.

Eine der gemütvollsten und jütlich stählendsten Geschichten des großen flämischen Erzählers, in der meisterhaften Übersetzung Melchior v. Diepenbrocks.

Band 106. Maria Homsheld, Frauenschuh.

Feine sinnige Legenden aus der Jugendzeit des Heilandes, in deren sprachlicher Darstellung die bewährte Erzählerin ihre avgeklärte Kunst glänzend erweist.

Band 107—108. Peter Kosegger, Bilder aus dem steirischen Volksleben.

Eine sorgfältige Auswahl der köstlichsten kleineren Stücke des kürzlich verstorbenen steirischen Poeten, die wir mit besonderem Erstaunen der Erben des Dichters und des Verlages bieten dürfen, und die nicht nur Kosegger von seinen charakteristischen Seiten zeigen, sondern auch in der Seele des Gebirgsvolkes leben lassen.

Band 109—110. Enrica von Handel-Mazzetti, Ritas Briefe.

(Zweiter Teil.) Diejenigen, welche wegen des langen Ausbleibens der alleitig ersehnten Fortsetzung des zugleich lieblichen und erschütternden Werkes ungeduldig geworden sind, werden durch diesen Band, der vielleicht die spannendsten Momente in dem Seelendrama bringt reichlich entschädigt werden. Der Schlussband folgt Ende Dezember.

Band 111—112. Tony Kellen, Alter und neuer Humor des deutschen Volkes.

Eine vorbildliche Sammlung der besten und wirkungsvollsten humorvollen Blätter aus der deutschen Literatur seit dem Mittelalter bis auf unsere Tage.

Band 113. Willy Ashauer, Unterm Schlotenrauch.

Ein moderner Seelsorger-Roman aus dem rheinisch-westfälischen Industriegebiet. Ein ohenbarer Kenner der Verhältnisse erzählt in Ernst und Scharf von dem Arbeiten, dem Ringen und den Erfolgen eines eifrigen Seelsorgers unter den Berg- und Hüttenleuten.

Preis der geschmackvoll gebundenen Bücher:

Einzelbände	Doppelbände
ord. M. 4.—	ord. M. 6.—
netto bar einzeln M. 2.65	netto bar einzeln M. 4.20
25 und mehr M. 2.60	25 und mehr M. 4.10
50 " " M. 2.50	50 " " M. 4.—
100 " " M. 2.40	100 " " M. 3.80

Bestellungen erbitten wir ausnahmslos direkt, wir können auch nur direkt liefern.

Hausen Verlagsgesellschaft m. b. H., Saarlouis.